

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Transkription des Fragments C

Berlin, Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz, Ms. germ. fol. 923, 7a (Fragmente aus St. Florian)

Der Transkription liegt der Abdruck von Franz Pfeiffer (1858, 347–350) und Gierachs Abdruck (1925, 35–39 und 44–49, vgl. 95) mit den jeweiligen Ergänzungen zugrunde. Ein Vergleich mit den Originalen ergab nur, daß durch die Anwendung von Reagenzien zahlreiche Verse, die Pfeiffer noch entziffern konnte, heute vollkommen unleserlich geworden sind. Nach dem Vorbild von Müller stehen die Ergänzungen Pfeiffers in eckigen Klammern und die zusätzlichen Lesungen und Ergänzungen Gierachs in seinem syntypischen Abdruck in runden Klammern, sie sind recte gesetzt, wenn sie sich auf Buchstabenreste stützen, kursiv wenn sie nach Maßgabe des freien Raumes erschlossen sind.

Die Verse sind im Fragment fortlaufend geschrieben, werden aber im folgenden Abdruck abgesetzt, um die Parallelüberlieferung besser vergleichen zu können; die Zeilengrenzen sind durch senkrechte Striche markiert. Vor jedem Vers steht die Verszahl der ATB-Ausgabe, am rechten Rand ist immer dann die Bezeugung in A und B angegeben, wenn es auffallende Abweichungen im Versbestand gibt.

Zur Beschreibung der Handschrift vgl. die ATB-Ausgabe (17. Auflage), S. XVI.

644	C 1 ^r	(zet dc ze miete	
645		dc d ^s fele genift werde.)	
646		vñ lanc lip vf d ^s erde·	
647		dv ieheft dv welleft din leben·	
648		dvrch vnfer beid ^s frowede geben·	
649		dv wilt iedoch vnf beiden·	
650		dc leben valte leiden·	
651		dc din vat ^s vñ ich·	
652		g ^s ne leben dc ift dv[rch d]ich. ¹	
652a		waz fcholte vnf lip vñ gvt·	<i>fehlt AB</i>
652b		waz fcholte vnf werltlich mvt·	<i>fehlt AB</i>
652c		fwenne wir din enbæren·	<i>fehlt AB</i>
652d		dvne (fcholt vnf niht fwæ) ²	<i>fehlt AB</i>
662a	C 2 ^r	(vnf toht ^s) wefen gvt·	<i>B 635, fehlt A</i>
662b		fō fcholt dv rede vñ den mvt·	<i>B 636, fehlt A</i>
671	C 1 ^v	(die) fele vñ einen fchonen lip·	
672		mich lobet man vñ wip·	
673		alle die mich fehende fint·	
674		ich fi dc fchoneste kint·	
675		dc fie zir lebene haben gefehen·	
676		wem fcholte [ich] d ^s gnaden iehen·	
677		niewan iv zwein n[ach] gote·	
678		def fchol ich ze iwerem gebote·	
679		ieim vil g ^s ne ftan·	
680		wie michel reht ich def han·	
681		(mut ^s fæligez wip·	
682		fīd ich nv fele vñ lip)	

¹ 652 Ergänzung wegen Loch im Pergament (vgl. 831/32).

² Zwischen 652d und 662a war Raum für mindestens 12 Verse, daher sind für C auch die nur in B (625/26) überlieferten Verse 654a/b zu erschließen (Gierach 1913, 267).

- 693 | C 2^v| (nv wil *ich gote gnaden fagen*
 694) | in minen ivngen tagen·
 695 mir die finne ||
- 827 || C 3^r|| | wen fi öch ze vil·
 828 wie g^sne ich iv def volgen | wil·
 829 dc ich iv trivwe leifte·
 830 mir felber doch | die meifte·
 831 welt (*ir mir*) wenden min heil. |³
 832 fo laze ich ivch ein [tei]·
 833 ê nach mir ge | weinen·
 834 ich enwelle mir erfcheinen. |
 835 wef ich mir fchvldic bin·
 836 ich wil iemer da | hin·
 837 da ich volle fröwede vinde·
 838 ir habet öch |
- 850 | C 4^r| | d^s tot gefchiht·
 851 dc enlat dich niman | fehen·
 852 ez fchol ze falerne gefchehen·
 852a da fchol || A, fehlt B⁴
- 860 || C 3^v|| den . . .
 861 erzeigen kvnde·
 862 dechein | zvnge in kindes mvnde·
 863 fi iahen dc d^s | h
 864 volleift |
 865 fante
 866 | wagen lac·
 867 vñ in die wifheit lerte·
 868 | er ze gote kerte·
 869 fin |
 870 fich bedahte |
- 885 | C 4^v| | m^ot^s vor leide·
 886 fvf gefazen fie beide·
 887 | ec vñ vnfro·
 888 vnz dc fie fich be ||

³ Ergänzungen wegen Loch im Pergament (vgl. 652).

⁴ 852a In C ist der Anfang des Verspaars 852a/b erhalten: Da sol vns viere der tot löfen / von d^shellen vñ den geiften böfen so der Wortlaut in A. Lachmann hatte in seiner Ausgabe das Verspaar für unecht gehalten, "wohl wegen des zweiten Verses und weil sie mit dem unmittelbar darauf folgenden Verspaar auch in B fehlen" (Pfeiffer 1858, 350).

Hartmann von Aue: Der arme Heinrich. Transkription des Fragments C